



Bei der Eröffnungsfeier demonstrierten die Kinder den Besuchern die einzelnen Bauschritte bis zur Fertigstellung des neuen Generationenhauses.



## Modernes, zeitgemäßes Wohnen

„Volksschule, Kindergarten, Betreutes Wohnen - drei für das Gemeindeleben immens wichtige Funktionen stellten die funktionale Basis für die Konzeption des neuen Generationenhauses dar.

Das neue Generationenhaus steht für innere Flexibilität, helle, übersichtliche Räumlichkeiten und die Förderung eines generationenübergreifenden Miteinanders.

Seitens der Planungsgemeinschaft und des Generalunternehmers BMP Architektur wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit die Arbeiten ausschließlich durch ortsansässige Firmen auszuführen und der Wirtschaft im Oberpinzgau einen starken wirtschaftlichen Impuls zu geben.

Das Planungsteam bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den ausführenden Firmen und der Bauherrschaft Gemeinde Hollersbach sowie bei den Nachbarn für das gute Zu- und Füreinander!“

**BM ING. FRANZ UND CHRISTOPH PIFFER**  
**BMP BAU GESMBH**



## Für die Bedürfnisse aller Generationen

„Die Idee für das „Generationenhaus Hollersbach“ knüpft an zwei Grundgedanken an. Erstens soll das Zusammenleben von mehreren Generationen in einem Haus ermöglicht werden. Zweitens ist es die wichtigste Kernaufgabe einer Gemeinde, allen Schichten der Bevölkerung ein zeitgemäßes soziales Grundangebot zur Verfügung zu stellen.

Im Generationenhaus untergebracht sind die alterserweiterte Gruppe, der Kindergarten, die Volksschule mit Turnhalle und zehn Wohneinheiten für Betreutes Wohnen mit einem Gemeinschaftsraum. Zusätzlich bietet das Foyer im Erdgeschoß Vereinen und sonstigen Organisationen die Möglichkeit, Veranstaltungen abzuhalten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten bedanken, die ihren Beitrag geleistet haben, dieses wunderbare Projekt zu verwirklichen.“

**GÜNTER STEINER**  
**BÜRGERMEISTER**



## Begegnung von Jung und Alt

„Die Salzburg Wohnbau hat langjährige Erfahrung bei der Umsetzung von Bauprojekten mit unterschiedlichster Nutzung. Viele Schulen, Kindergärten, Seniorenheime und betreute Wohnanlagen im Land Salzburg wurden von uns umgesetzt.

Deshalb war es für uns eine besondere Freude und spannende Herausforderung, in der Gemeinde Hollersbach an einer Kombination aus Kindergarten, Volksschule und Betreutem Wohnen zu arbeiten. Die bewusste Begegnung von Jung und Alt spielt wieder eine größere Rolle – gerade in einer Zeit in der es die traditionellen Großfamilien kaum mehr gibt. Wichtig dabei ist, Orte der Begegnung und gegenseitigen Bereicherung zu schaffen, aber auch Möglichkeiten des Rückzugs zu gewährleisten.

Mit dem Generationenhaus wurde ein helles, freundliches Ambiente für gemeinsame Feste und Gespräche geschaffen. Wir freuen uns, wenn es uns gelungen ist, hier einen Beitrag zur Generationenverständigung zu leisten.“

**MAG. DR. ROLAND WERNIK MBA UND**  
**DI CHRISTIAN STRUBER MBA**  
**GESCHÄFTSFÜHRER DER SALZBURG WOHNBAU**



## AM PROJEKT BETEILIGTE UNTERNEHMEN:

BMP Bau GesmbH  
Geo Team Vermessungswesen GmbH (Mittersill)  
Hanel Ingenieure DI Carlo Chiavistrelli GmbH (St. Johann/Tirol)  
Fuchs & Reiter GmbH (Wals)  
ETS Salzmann (Saalfelden)  
LP-Bau GmbH (Hollersbach)  
Hüttl Bernd (Bramberg)  
FL Bau GmbH (Wals)  
Holzbau Maier GmbH & Co KG (Bramberg)  
Ettl Walter GmbH (Mittersill)  
Alois Freiberger Portal u Anlagenbau GmbH (Bramberg)  
Nindl Christian Metall + Technik (Hollersbach)  
R&R Objektischlerei (Salzburg)  
Riedlsberger Toni (Hollersbach)  
Gebrüder Lechner GmbH & Co KG (Wald im Pinzgau)  
TBM Innenausbau GmbH (Bergheim)  
Brunner & Co Trockenbau GmbH (Neukirchen)  
Turkna Turn- und Sportgerätefabrik (Kirchberg an der Pielach)  
Dengg GmbH (Bramberg)  
Thyssen Krupp Aufzüge GmbH (Wals)  
Wieser Installationen GmbH (Hollersbach)  
Niederegger & Haslinger GmbH & Co KG (Bruck/Glocknerstraße)  
Elektro Bernhard GmbH (Hollersbach)  
Gerhardt Braun Raumsysteme (D-Bietigheim-Bissingen)



Bei der Eröffnung des Generationenhauses im Bild v. l.: Rudolf Langer (ehemaliger Volksschuldirektor), Landesrat Hans Mayr, Volksschuldirektorin Helene Steger, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Kindergartenleiterin Linda Linecker, LAbg. Mag. Barbara Sieberth und Bürgermeister Günter Steiner.

## IMPRESSUM

Februar 2015  
Herausgeber: Salzburg Wohnbau GmbH, Salzburg  
Konzeption, Redaktion und Text: Hebenstreit & Picker Public Relations GmbH, Salzburg  
Layout: Salzburg Wohnbau GmbH und pixelart communication GmbH, Salzburg  
Druck: DDM Druck & Digitale Medien GmbH  
Fotos: Salzburg Wohnbau, Holitzky

Salzburg Wohnbau GmbH  
Bruno-Oberläuter-Platz 1  
5033 Salzburg

t +43 (0)662 2066  
f +43 (0)662 2066 900  
e office@salzburg-wohnbau.at

**SALZBURG  
WOHNBau**  
WIR BAUEN VOR





Zugestellt durch Österreichische Post

Februar 2015



# GENERATIONENHAUS HOLLERSBACH

Ein Haus für ein harmonisches Miteinander von Jung und Alt



Fertigstellung 08/2014

[www.salzburg-wohnbau.at](http://www.salzburg-wohnbau.at)





Mit interaktiven Tafeln sind die Klassen auf modernstem Stand.



## VORWORT



### Ein Ort zum Spielen, Lernen und Leben

„Als Landeshauptmann und Gemeindereferent der Salzburger Landesregierung freue ich mich mit Ihnen über die Eröffnung des Generationenhauses in Hollersbach.“

Den Schülerinnen und Schülern wird nicht nur eine exzellente Ausbildung mit motivierten Lehrkräften ermöglicht, sondern es steht ihnen auch ein modernes, freundliches und energetisch gut durchdachtes Schulgebäude zur Verfügung. Für die Kindergartenkinder entsteht ein kleines Paradies: Die hellen und freundlichen Räume tragen zu einer harmonischen und kindgerechten Atmosphäre bei und laden zu Spiel und Spaß ein. Nicht zuletzt finden die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger eine barrierefreie und ansprechend gestaltete Wohnstätte vor, deren Nähe zu Volksschule und Kindergarten für generationsübergreifenden Zusammenhalt sorgen wird.

In diesem Sinne danke ich allen, die durch ihr Engagement und ihre Mitarbeit an der Entstehung des Generationenhauses mitgewirkt haben, und wünsche allen Nutzerinnen und Nutzern viel Freude in ihrer neuen Heimstätte!“

**DR. WILFRIED HASLAUER**  
LANDESHAUPTMANN



### Ein Haus zum Wohlfühlen

„Dass dieses einzigartige, innovative Projekt mit Vorzeigecharakter im Oberpinzgau realisiert werden konnte, freut mich besonders.“

Dieses Generationenhaus bietet vielen Menschen ein neues Zuhause. Unter einem Dach wurden Volksschule, Kindergarten und Betreutes Wohnen untergebracht. Damit wurde den modernen Lebensumständen Rechnung getragen – ich bin mir sicher, diese neue Form des Miteinanders ist ein Gewinn für alle Beteiligten. Mitten im Ortszentrum von Hollersbach gelegen, erreicht man alle wichtigen Einrichtungen des täglichen Bedarfs zu Fuß.

Ich gratuliere der Salzburg Wohnbau, der Gemeinde Hollersbach und allen planenden und ausführenden Firmen zu diesem wirklich gelungenen Bau und wünsche den gerade eingezogenen Bewohnern und zukünftigen Nutzern dieses Hauses alles Gute für die Zukunft.“

**HANS MAYR**  
LANDESRAT



### Voneinander lernen

„Als Landesrätin für Kinderbetreuung, Jugend, Generationen und Familien freue ich mich über die Eröffnung des Generationenhauses samt Volksschule, Kindergarten und alterseweiter Gruppe in Hollersbach. Jung und Alt wird hier die Möglichkeit geboten, bei verschiedenen Veranstaltungen voneinander zu lernen, aufeinander aufzugeben und unter einem Dach zu leben.“

Qualitätsvolle Betreuung und Unterstützung sind sowohl für die Kleinsten als auch für die älteren Generationen von großer Wichtigkeit, umso mehr begrüße ich diese zukunftssträchtige Bauform, die Gemeinschaftsturnhalle und den gemeinsamen Spiel- und Kräutergarten.

Ich wünsche allen ein Haus voller Freude, Energie und Leben.“

**MAG. MARTINA BERTHOLD**  
LANDESRÄTIN

# Generationenhaus Hollersbach

## Ein Haus mit Vorzeigecharakter

Mit dem Generationenhaus wurde in Hollersbach ein einzigartiges Projekt realisiert. Direkt im Ortszentrum entstand ein Haus mit Wohnungen für „Betreutes Wohnen“, Räumlichkeiten für die Volksschule, den Kindergarten und eine alterseweiterte Gruppe. Das bereits in die Jahre gekommene Schul- und Kindergartengebäude wurde abgerissen und nach den alten Grundrissen wieder aufgebaut. Darin finden sich nun zehn betreute Mietwohnungen zwischen 50 und 65 m<sup>2</sup>. Im angeschlossenen Neubau sind die Volksschule und der Kindergarten untergebracht, die Ende Oktober von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer offiziell eröffnet wurden. Die Begegnung von Jung und Alt soll zur gegenseitigen Bereicherung dienen. Die Kinder bringen mit ihrer Unbeschwertheit Leben ins Haus und machen den Alltag der Bewohner bunter und fröhlicher.

Baumeister Ing. Franz Piffer hat ein modernes Objekt geplant, das vor allem auch durch die Nähe zu Nahversorger, Bushaltestelle, Post und Sportanlage punktet. Die 2-Zimmerwohnungen für Senioren sind mittels Lift erreichbar und mit ebenen Duschen ausgestattet. Zum geselligen Beisammensein laden ein 48 m<sup>2</sup> großer Gemeinschaftsraum und eine großzügige Dachterrasse mit sonniger Südausrichtung ein. Für beeinträchtigte und ältere Menschen werden bei Bedarf Hilfestellungen in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Salzburg angeboten.

Moderne Wege werden bei diesem Projekt nicht nur im integrativen Wohnen beschrieben, sondern auch durch den Einsatz eines innovativen Energiesystems. So wird das Haus mittels Pelletsanlage in Kombination mit einer Solaranlage beheizt. Diese umweltfreundliche Wärmeversorgung trägt langfristig dazu bei, die Betriebskosten konstant zu halten.



Die Kinder fühlen sich in den neuen Klassenräumen sichtlich wohl!



Spielen ist auch im neuen Haus ein wichtiges Thema.



Hell und freundlich präsentiert sich der Gemeinschaftsraum den Bewohnern.



Die neue Volksschule ist top ausgestattet.



### Harmonisches Miteinander

„Anfang September habe ich die Leitung im Kindergarten Hollersbach übernommen. Mein Team und ich freuen uns sehr, in diesem tollen Generationenhaus arbeiten zu dürfen.

In den zwei Gruppenräumen gibt es gut durchdachte Details und kindgerechte Einrichtungen, wie die Kinderküchen, die Puppenküchen und das Spielepodest. Zu erwähnen sind weiters die auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmten Sanitäreinrichtungen.

Der großzügig geplante Bewegungsraum, der Ruheraum und die Gemeinschaftsküche für den Mittagstisch werden täglich genutzt. In diesem neuen Haus bleiben keine Wünsche offen und ein harmonisches Miteinander findet statt.

Die Kinder, meine Kolleginnen und ich bedanken uns bei allen mitwirkenden Personen für ihre Ideen und ihr Engagement bei der Verwirklichung des Generationenhauses.“

**LINDA LINECKER  
KINDERGARTENLEITERIN**



### Ein Haus zum Wohlfühlen

„Seit dem Jahr 1669 findet Unterricht in Hollersbach in einem eigenen Gebäude statt. Schule spielte und spielt eine zentrale Rolle im Leben aller Menschen und ganz besonders in der Gemeinde Hollersbach.

Die Wertschätzung nahezu aller BewohnerInnen der Schule gegenüber zeigt sich jetzt im Bau des Generationenhauses. Es wurde für alle Kinder des Ortes eine helle, freundliche, offene und behindertengerechte Einrichtung geschaffen, in der es Spaß macht, zu unterrichten und unterrichtet zu werden. Mit dem Kindergarten und den Senioren im selben Haus werden wir einige Projekte starten und uns damit gegenseitig bereichern.

Durch modernste Ausstattung motiviert, werden Hollersbacher SchülerInnen in die nachfolgenden Bildungseinrichtungen geschickt und so auf das Leben vorbereitet, denn „Nicht für die Schule lernen wir, sondern für das Leben!“

**HELENE STEGER  
VOLKSSCHULDIREKTORIN**



### Sicherheit und Zuwendung

„Betreutes Wohnen soll den Bewohnerinnen und Bewohnern einen möglichst langen Verbleib in der eigenen Wohnung ermöglichen. Dies gelingt einerseits durch die barrierefreie Bauweise der Wohn- und Gemeinschaftsflächen und andererseits durch ein entsprechendes Ausmaß an sozialer Grundversorgung.

Die sozialen Grundleistungen bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern Sicherheit und Zuwendung durch regelmäßigen Kontakt bzw. eine sensible Unterstützung im Bedarfsfall. Die Mitarbeiter des Hilfswerks stehen in vielen Fragen beratend zur Seite und können beim Zukauf von sozialen Diensten wie z.B. der Hauskrankenpflege oder Haushaltshilfe oder bei der Vermittlung verschiedener Serviceleistungen wie z.B. Essen auf Rädern, Fußpflege u.v.m. behilflich sein.

Die Gemeinde Hollersbach hat mit dem Betreuten Wohnen ein wichtiges Modul in der Versorgungslandschaft geschaffen und wir freuen uns, dass das Hilfswerk als Partner hier mit dabei ist.“

**ELKE SCHMIDERER MBA  
HILFSWERK PINZGAU**